

MASSNAHMENPLAN

Name der Gemeinde:

Mieming

Adresse:

Obermieming 175

Prozessbegleiter/in:

Dagmar Reuter, Msc

Datum:

06.07.2016

1. Formulierung konkreter Maßnahmen/ Maßnahmenplan

Basierend auf dem Ergebnis der umfassenden Bestandsaufnahme im Rahmen des 1. Workshops sowie auf den gewonnenen Informationen aus der Bürgerbeteiligung ist der TATSÄCHLICHE Bedarf an familienfreundlichen Leistungen in der Gemeinde zu erkennen bzw. abzuleiten.

In einem weiteren Schritt werden dann konkrete familienfreundliche Maßnahmen getrennt nach Lebensphasen durch die Projektgruppe formuliert.

Bitte stellen Sie in den folgenden Tabellen sämtliche von der Projektgruppe für die jeweilige Lebensphase vorgeschlagenen Maßnahmen dar. Maßnahmen, die sich auf Familien unabhängig von einer spezifischen Lebensphase beziehen, sind in der Tabelle „Generell für alle Lebensphasen“ einzutragen.

Weiters sind von der Projektgruppe Prioritäten – getrennt nach Lebensphasen – betreffend die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu vergeben.

Beschreiben Sie kurz, wie die Prioritäten betreffend die vorgeschlagenen Maßnahmen vergeben wurden.

Die Reihung der u.a. Massnahmen ergibt sich im ersten Blick aus der Punktevergabe die während des zweiten Workshops (Soll-Erhebung) durchgeführt wurde. Eine weiterführende Reihung entstand durch Gespräche mit BürgerInnen zum Beispiel während des Audit 'älter werden in Mieming', während der prozessbegleitenden Maßnahmen rund um das Thema 'Nachmittagsbetreuung'. Zudem kamen wichtige Erkenntnisse aus der Jugendpartizipation aus dem Jahr 2014 dazu.

z.B. Vorgangsweise der Punktevergabe oder Reihung

Dieser Maßnahmenplan wird samt Reihung bzw. Priotitisierung dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat entscheidet welche der ihm vorgelegten Maßnahmen verpflichtend umgesetzt werden und beschließt gleichzeitig deren Finanzierung.

Hinweis:

- Lebensphasen in denen keine Maßnahmen vorgeschlagen wurden, dürfen gelöscht werden
- Sollten zu wenige Zeilen in den einzelnen Lebensphasen vorhanden sein, so ist die entsprechende Anzahl zu ergänzen.

- Für das UNICEF-Zusatzzertifikat ist der Themenschwerpunkt, dem die jeweiligen Maßnahme zuzurechnen ist, einzutragen.

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE Zielgruppe Lebensphase A: Schwangerschaft und Geburt		UNICEF - Themen- schwerpunkt	Punkte od. Reihung*
A.1	Wer bietet was an für Schwanger und Säuglinge. Maßnahmenvorschlag: Informationen auf mieming.at sowie Infos in der Dorfzeitung.	Gesundheit	1

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE Zielgruppe Lebensphase B: Familie mit Säugling		UNICEF - Themen- schwerpunkt	Punkte od. Reihung†
B.1	Wer bietet was an für Schwanger und Säuglinge. Maßnahmenvorschlag: Informationen auf mieming.at sowie Infos in der Dorfzeitung.	Gesundheit	1

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE Zielgruppe Lebensphase C: Kleinkind bis 3 Jahre		UNICEF - Themen- schwerpunkt	Punkte od. Reihung
C.1	Spielplatz im Dorfzentrum (sg. Sportplatz) – vgl. Sportplatz Obermieming: Maßnahmenvorschlag: Bauausschuss wird über die Nutzungsverbesserung des sg. Sportplatzes in Obermieming beraten sowie Ideensammeln	Freizeit	9
C.2	Spielplätze mit Spielgeräten für Kleinkinder bestücken. Maßnahmenvorschlag: Soz.Ausschuss wird konkret in Erfahrung bringen welche Spielgeräte speziell für Kleinkinder ideal sind sowie welche Spielplätze damit bestückt werden.	Freizeit	1

* Bitte tragen Sie entweder die Anzahl der Punkte oder die Reihung ein, die für die jeweilige Maßnahme je Lebensphase vergeben wurde.

† Bitte tragen Sie entweder die Anzahl der Punkte oder die Reihung ein, die für die jeweilige Maßnahme je Lebensphase vergeben wurde.

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE Zielgruppe Lebensphase C: Kleinkind bis 3 Jahre		UNICEF - Themen- schwerpunkt	Punkte od. Reihung
C.3	Spielplatz beim Schwimmbad auch außerhalb der Badezeiten zugänglich machen. Maßnahmenvorschlag: Tor öffnen	Freizeit	1
C.4	Eingeschränkte Leinenpflicht: Spielplätze, Sportplatz Maßnahmenvorschlag: Tafel „Hunde an die Leine“ bei Spielplätzen und Sportplatz anbringen.	Sicherheit	2
C.5	Babysitter Börse Maßnahmenvorschlag: Auf mieming.at anlegen über Dorfzeitung immer wieder informieren		1
C.6	Tagesmütter in Mieming Maßnahmenvorschlag: Auf mieming.at anlegen über Dorfzeitung immer wieder informieren		1

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE Zielgruppe Lebensphase D: Kindergartenkind		UNICEF - Themen- schwerpunkt	Punkte od. Reihung
D.1	Maximale Kinderzahl von 20 in einhalten Maßnahmenvorschlag: Darauf wird geachtet	familien- und schulergänzende Betreuung	4
D.2	Kinderattraktion im Schwimmbad, wärmeres Wasser (Rutsche) Maßnahmenvorschlag: Rutsche ist nicht möglich. Wärmers Wasser hängt mit der Tagestemperatur zusammen – in einer der Dorfzeitungen wird dazu eine Erklärung gemacht. In der Rubrik „Nachgefragt“.	Freizeit	3
D.3	Eingeschränkte Leinenpflicht: Spielplätze, Sportplatz siehe oben	Sicherheit	2

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE Zielgruppe Lebensphase D: Kindergartenkind		UNICEF - Themen-schwerpunkt	Punkte od. Reihung
D.4	Verunreinigung der Spielplätze: Maßnahmenvorschlag: Spielplätze mit mehr Gassisackerln und Mülleimer ausstatten	Freizeit	2
D.5	Spielplatz im Dorfzentrum (sg. Sportplatz) Maßnahmenvorschlag: Bauausschuss wird über die Nutzungsverbesserung des sg. Sportplatzes in Obermieming beraten sowie Ideensammeln	Freizeit	9
D.6	Straßen Kindersicher gestalten: Haifischzähne im Siedlungsbereich, Gehstreifen im Siedlungsbereich, Geschwindigkeitsreduktion Maßnahmenvorschlag: Der Verkehrsausschuss beschäftigt seit Start des Audits bereits mit dem gesamten „Verkehrskonzept-Neu“ in Mieming	Sicherheit	9
D.7	Holzeisbichl: Zauberteppich und klare Öffnungszeiten Maßnahmenvorschlag: Über Zauberteppich soll im GR entschieden werden. Klare Öffnungszeiten werden bereits ausgeschrieben, zukünftig auch auf meiming.at und früh genug in der der Dorfzeitung.	Freizeit	1
D.8	Veranstaltungen für 3 bis 6 Jährige Maßnahmenvorschlag: Kulturausschuss mit Leitung Kindergarten und Schule für 2017 beraten, sowie früher kommunizieren. Für 2016 stehen bereits 2 Veranstaltungen am Programm (RatzFatz und Musical von Laura Ölhafen)	Freizeit	1

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE Zielgruppe Lebensphase E: Schüler/in		UNICEF - Themen- schwerpunkt	Punkte od. Reihung
E.1	Sommerbetreuung für 8+ Kinder Maßnahmenvorschlag: 2016 wird nun bereits eine Alterserweiterung bis 11 angeboten. Eventuell eine separate Erhebung im Laufe des Jahres machen.	familien- und schulergän- zende Betreu- ung	1
E.2	Spielplatz Bieberseesiedlung mit Ballspielplatz erweitern Maßnahmenvorschlag: Wird im Bauausschuss behandelt.	Freizeit	1
E.3	Spielplatz beim Schwimmbad auch außerhalb der Bade- zeiten zugänglich machen. siehe oben.	Freizeit	1
E.4	Parkverbot beim Stöttlbach (Spielplatz) Maßnahmenvorschlag: Fahrverbot besteht bereits. Eventuell mit Berg- wacht besprechen, dass hier besser beobachtet wird.	Sicherheit	2
E.5	s.g. Sportplatz in Obermieming für bessere Nutzung än- dern Maßnahmenvorschlag: Bauausschuss wird über die Nutzungsverbesserung des sg. Sportplatzes in Obermieming beraten sowie Ideensammeln	Freizeit	9
E.6	VS-Barwies: Begrünung der Flächen, Bäume entfernen Maßnahmen werden bereits getroffen.		8
E.7	Liste für Ferialjobs und Lehrlingsausbildner Maßnahmenvorschlag: auf Mieming.at anlegen – evtl. auch in Dorfzeitung ausschreiben.		4
E.8	Fahrverbot von der NMS- Mieming (zumindest temporär) Maßnahmenvorschlag: Wird im Verkehrskonzept-Neu bereits behandelt	Sicherheit	2

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE Zielgruppe Lebensphase E: Schüler/in		UNICEF - Themen- schwerpunkt	Punkte od. Reihung
E.9	<p>Straßen Kindersicher gestalten: Haifischzähne im Siedlungsbereich, Gehstreifen im Siedlungsbereich, Geschwindigkeitsreduktion.</p> <p>Maßnahmenvorschlag: Der Verkehrsausschuss beschäftigt seit Start des Audits bereits mit dem gesamten „Verkehrskonzept-Neu“ in Mieming.</p>	Sicherheit	2
E.10	<p>Fahrsicherheit für die Schulwege Obermieming/Untermieming checken.</p> <p>Maßnahmenvorschlag: Der Verkehrsausschuss beschäftigt seit Start des Audits bereits mit dem gesamten „Verkehrskonzept-Neu“ in Mieming.</p>	Sicherheit	1
E. 11	<p>Modernisierung, Verbesserung des Skaterplatzes + Sitzgelegenheiten (Rindenmulch ist für die Skater sehr gefährlich)</p> <p>Maßnahmenvorschlag: Vorortbesichtigung – evtl. Erhöhung / Abtrennung zwischen Spielplatz und Skaterplatz.</p>	Freizeit	1
E. 12	<p>Flexible Nachmittagsbetreuung (Hort // schulische)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betreuung ab 7.00 Uhr – bis mind. 17.00 Uhr - flexible Abholzeiten, - auch nur Mittagstisch - Kindergerechte Räumlichkeiten - Ferien und Ferientage abdecken - flexible Anmeldung (monatlich) <p>Maßnahmenvorschlag: (bzw. bereits im Laufen) Während des Audits wurde nun schulische Tagesbetreuung eingerichtet. Die Betreuungszeiten können auf Grund der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten erfüllt werden. Mittagstisch extra wird angeboten. Mit den kindgerechte Räumlichkeiten befasst sich bereits der Bauausschuss. Ferientage werden im KiGa abgedeckt.</p>	familien- und schulergän- zende Betreu- ung	9

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase F: In Ausbildung Stehende/r		
F.1	Nightliner o.ä. Transport von Bhf-Telfs/Pfaffenhofen nach Mieming	8
F.2	Wiederbelebung des s.g. Sportplatzes Obermieming: Sportgeräte, Netze, Abgrenzung zur Straße hin, Treffpunkt für Jugendliche ... Maßnahmenvorschlag: Bauausschuss wird über die Nutzungsverbesserung des sg. Sportplatzes in Obermieming beraten sowie Ideensammeln.	4
F.3	Liste für Ferialjobs und Lehrlingsausbildner siehe oben	4
F.4	Fixer Jugendraum der nicht für „Schnapsbar“ verwendet wird. Maßnahmenvorschlag: Ideenfindung mit GR und Jungbauern	2
F.5	Vermietbarer Raum für Feiern und Partys Maßnahmenvorschlag: Liste aufbereiten welche Räumlichkeiten (Vereine, Raika,...) vermietet werden können.	1
F.6	Längere Öffnungszeiten im JUZ Maßnahmenvorschlag: Mögliche Verlagerung der Öffnungszeiten mit JUZ-Team besprechen.	1
F.7	Modernisierung, Verbesserung des Skaterplatzes + Sitzgelegenheiten (Rindenmulch ist für die Skater sehr gefährlich) Siehe oben	1
F.8	Verkehrssicherheit bei Kreuzungen (Bodenmarkierungen) Maßnahmenvorschlag: Der Verkehrsausschuss beschäftigt seit Start des Audits bereits mit dem gesamten „Verkehrskonzept-Neu“ in Mieming.	1
F.9	Mehr Mülleimer und Fahrradständer. Maßnahmenvorschlag: Fahrradständer vor der Gemeinde sowie beim JUZ.	1

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase G: Nacherlerliche Phase		
G.1	Nachtbus / Nightliner	8
G.2	Ausbau, Verbesserung der Erwachsenenschule Maßnahmenvorschlag: Gemeinsam mit Manuele Eder und Vereinen nochmals Ideen finden, ausschreiben etc. InfoDirekt (September) als Plattform nutzen.	2
G.3	Tag der offenen Türe der Vereine Maßnahmenvorschlag: InfoDirekt (September)	1
G.4	Kulturangebote verbessern Maßnahmenvorschlag: Kulturausschuss > Angebote frühe planen und ausschreiben, evtl. ½ Jahresüberblick.	1
G.5	Angebote wie: Sportgruppen, Selbsthilfegruppen, Gesprächsangebote, Spielstammtisch, Kochstammtisch, Tanzabend, Maßnahmenvorschlag: InfoDirekt (September)	1

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase H: Senior/innen		
H.1	Erwachsenenschule für Senioren attraktiver (Computerkurse...) Maßnahmenvorschlag: Gemeinsam mit Manuele Eder und Vereinen nochmals Ideen finden, ausschreiben etc. InfoDirekt (September) als Plattform nutzen.	4
H.2	Sport- und Gesundheitsfördernde Angebote Maßnahmenvorschlag: Gemeinsam mit Manuele Eder und Vereinen nochmals Ideen finden, ausschreiben etc. InfoDirekt (September) als Plattform nutzen.	4
H.3	Sport- und Spielenachmittage (50+) Maßnahmenvorschlag:	3

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase H: Senior/innen		
	Soz.Ausschuss unterstützt Vereinen um dies zu organisieren > Plattform InfoDirekt.	
H.4	Dorftaxi	4
H.5	Sitzmöglichkeiten: mehr Parkbänke an bestimmten Stellen Maßnahmenvorschlag: Seniorenverband (Krug Gabi) wurde bereites gebeten eine Vorortbesichtigung zu machen.	6
H.6	Öffentliche WC's erweitern sowie besser beschildern. Maßnahmenvorschlag: Barwies Friedhof besser beschildern, Obermieming Nähe Gemeinde, Untermieming Nähe Kinderhaus. Bauausschuss wird sich damit befassen.	4
H.7	Leistbares Wohnen für älter Menschen (kleine Einheiten, barrierefrei...) Maßnahmenvorschlag: Bauausschuss wird sich damit befassen.	3
H.8	Infostelle für Zeitbörse (Hilfestellung wie Rasenmähen, Einkaufen...) Maßnahmenvorschlag: In einer der nächsten Dorfzeitungen Bürger um Informationen bitten, - Infobox einrichten.	2
H.9	Senioren WG fördern	1
H.10	Fahrgemeinschaften zu kulturellen Angeboten Maßnahmenvorschlag: In Dorfzeitung diese Idee anbringen – Mitfahrgelegenheiten so unterstützen.	2

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Phase I: Mensch mit besonderen Bedürfnissen		
I.1	Mehr Rastgelegenheiten (Parkbänke) siehe oben	6
I.2	Erhebung bestehender Barriere Schwierigkeiten Maßnahmenvorschlag: Bauausschuss sollte sich damit befassen	1

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Phase I: Mensch mit besonderen Bedürfnissen		
I.3	Leichter lesen bei allen Informationen (große Buchstaben ...etc) Maßnahmenvorschlag: Große Buchstaben evtl. bei Bushaltestellen.	1

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Phase J: Generell für alle Lebensphasen		
J.1	s.g. Sportplatz in Obermieming für alle nutzbar machen: Wunsch aller Generationen bzw. Lebensphasen! Idee: „Barrierefreier Begegnungs- und Bewegungspark“ Maßnahmenvorschlag: Bauausschuss wird über die Nutzungsverbesserung des sg. Sportplatzes in Obermieming beraten sowie Ideensammeln.	9
J.2	Verbesserung der Information- und Kommunikation: Maßnahmenvorschlag: - fehlendes auf mieming.at checken und ergänzen - mieming.at in der Dorfzeitung mehr bewerben - evtl. optische Änderung der Website (KufGem) - Gemeinde als Infostelle in der Dorfzeitung öfter kommunizieren - fixes Infoblatt: Infos in allen Lebensphasen unterteilen (einmal im Jahr als Beilage)	8
J.3	Mobilität für alle Generationen ein zentrales Thema: - Nightliner (Transfer Bhf – Mieming) - Ortstaxi (für Einkäufe, Arztbesuche, zu Kulturveranstaltungen, ...)	8
J.4	Spielnachmittage, Tanzabende für alle Generationen Maßnahmenvorschlag: Kulturausschuss gemeinsam mit Vereinen organisieren.	1
J.5	wärmeres Wasser im Schwimmbad	1

Datum: 06.07.2016

Maria Thurnwalder

GR Maria Thurnwalder
Auditbeauftragte/r